

AZ: 39 / oz-kl

**Drucksache Nr.: 0307/2008/DS**

=====

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>	<b>Behandlung</b>
Hauptausschuss	05.05.2009	N	Kenntnisnahme
Sozial- und Gesundheitsausschuss	06.05.2009	Ö	Vorberatung
Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss	13.05.2009	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	19.05.2009	Ö	- vertagt -
Ratsversammlung	07.07.2009	Ö	Endg. entsch. Stelle

**Berichterstatter:**

Oberbürgermeister Unterlehberg /  
 Stadtrat Humpe-Waßmuth

**Verhandlungsgegenstand:**

**Aufstockung des Schulmittelfonds**

**Antrag:**

1. Der Schulmittelfonds der Stadt Neumünster wird im Haushaltsjahr 2009 um 15.000 Euro aufgestockt. Nach § 95d GO werden hierfür überplanmäßig 15.000 Euro zur Verfügung gestellt.
2. Für das Haushaltsjahr 2010 sind entsprechende Haushaltsmittel außerplanmäßig oder im Nachtrag bereitzustellen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

<b>Mehrausgaben</b>	<b>2009</b>
Produktkonto 331014201.5318160	15.000 Euro
<b>Minderausgaben</b>	<b>2009</b>
Produktkonto 571016901 universitäre Infrastruktur	15.000 Euro

## **Begründung:**

### **Beschlusslage**

Die Ratsfraktion Die Linke hat zur Ratsversammlung am 19.03.2009 folgenden Antrag eingebracht:

Die Ratsversammlung möge beschließen:

Die Zuweisung Schulfonds Konto 331014201.5318160 wird für die Haushaltsjahre 2009/10 jeweils um 15.000 € aufgestockt. Dazu werden dem Konto 571016901.5317010 universitäre Infrastruktur 15.000 € entnommen und die Investition Maßnahme 6103 wird 2010 um 15.000 € gekürzt.

Der Antrag wurde von der Ratsversammlung einstimmig in den Fachausschuss verwiesen.

### **Stellungnahme der Verwaltung**

Die Ratsversammlung hat am 30.09.2008 beschlossen, den im Jahr 2008 eingerichteten kommunalen Schulmittelfonds weiterzuführen. Hierfür sind in dem Doppelhaushalt 2009/10 jährlich 5.000 € eingestellt worden.

Der im Jahr 2008 eingerichtete Schulmittelfonds hatte als Zielgruppe einzuschulende Kinder, die unter den finanziellen Bedingungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende aufwachsen. Ihnen wurden auf Antrag Sachmittel, die zur Einschulung benötigt werden, zur Verfügung gestellt. Von insgesamt 595 eingeschulenden Kindern erhielten 172 Kinder eine Unterstützung. Hierdurch entstanden Kosten in Höhe von rd. 24.400 €. Gedeckt wurde diese Summe durch einen Eigenanteil der Stadt Neumünster in Höhe von 5.000 €, einer Zuwendung durch die Dr. Hans-Hoch-Stiftung in Höhe von 8.000 € sowie weiteren Sponsoren.

Mit dem Beschluss, den Schulmittelfonds in den Jahren 2009/10 weiterzuführen, wurde die Zielgruppe auf alle Schülerinnen und Schüler ausgeweitet, die unter den finanziellen Bedingungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende aufwachsen. Bei insgesamt 11.659 Schülerinnen und Schülern der allgemeinbildenden Schulen in Neumünster muss man von mindestens 12 % Schülerinnen und Schüler ausgehen, die in sog. Hartz-IV-Familien leben und in Neumünster wohnen.

Ausgehend von ca. 1.400 antragsberechtigten Erziehungsberechtigten, einer sich im Laufe des letzten Jahres herumgesprochenen möglichen Unterstützung und damit verstärkten Nachfrage unter den Eltern einzuschulender Kinder wird der Unterstützungsbedarf - trotz der beabsichtigten Einmalzahlung in Höhe von 100 €/Kind aus Familien im Arbeitslosengeld-II-Bezug durch das Dienstleistungszentrum - erheblich steigen.

Auf der anderen Seite wird es problematischer, Spendengelder zu akquirieren. Hier macht sich die konjunkturelle Entwicklung bemerkbar. So hat ein Großspender bereits angekündigt, in diesem Jahr aufgrund der innerbetrieblichen Situation keine Spendenmittel bereit stellen zu können. Die Dr.-Hans-Hoch-Stiftung wird voraussichtlich in diesem Jahr noch einmal unterstützend tätig sein können. Es widerspricht allerdings der Stiftungssatzung, eine Einrichtung auf Dauer zu sponsern. Insofern wird es kaum möglich sein, bei einem Haushaltsansatz von derzeit 5.000 €/Jahr allen Nachfragen gerecht werden zu können.

### **Hinweis zur Finanzierung:**

Die vorgeschlagene Deckung für das Haushaltsjahr 2010 (Investition Maßnahme 6103) ist auf Grund der doppischen Haushaltsvorschriften nicht möglich, so dass für die Bereitstellung von außerplanmäßigen Haushaltsmitteln im Haushaltsjahr 2010 ein alternativer Deckungsvorschlag unterbreitet werden muss.

Im Auftrag

(Unterlehberg)  
Oberbürgermeister

(Humpe-Waßmuth)  
Stadtrat

### **Anlagen:**

ohne